



Verein der Stipendiaten und Freunde des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs e.V.

Rechenschaftsbericht 2015

Überblick

1. Berichtszeitraum
2. Aktivitäten
3. Entwicklung des Mitgliederbestandes
4. Vermögensstand
5. Kassenbericht
6. Kassen- und Bankprüfung
7. Vereinsvorstand
8. Ausblick

Anlagen

Berichte der Exkursionen
Berichte der Regional Chapter
Urkunde: Preis ehrenamtliches Engagement

1. Berichtszeitraum

Dieser Rechenschaftsbericht deckt den Zeitraum vom 01.01.2015 – 31.12.2015 ab.

2. Aktivitäten

Der Verein hat im Berichtszeitraum die im Mission Statement vom 6. Mai 2010 festgelegten Ziele weiter verfolgt und akzentuiert. Die dort genannten Grobziele sind die Vermittlung des Bildungsstandorts Baden-Württemberg, die Einbindung der Stipendiatinnen und Stipendiaten in ein weltumspannendes Netzwerk und die ideelle Verbindung der Stipendiaten mit dem Land Baden-Württemberg. Die hierzu durchgeführten Maßnahmen stehen in Korrespondenz zu den drei Säulen des Selbstbildes des Landes Baden-Württemberg: Bildung, Kultur und Wirtschaft.

Arbeitspaket Wirtschaft

Seit dem Jahr 2011 arbeitet der Vereinsvorstand an dem Arbeitspaket „Kontakte in die Wirtschaft“. im Rahmen des Arbeitspakets soll Stipendiatinnen und Stipendiaten ein Zugang zur Wirtschaft ermöglicht werden. Der Verein strebt daher vermehrt Kooperationen mit den heimischen Unternehmen an und möchte bereits bestehende Kontakte zu bekannten Firmen ausbauen. Insbesondere soll eine Intensivierung der Verbindungen zu mittelständischen Firmen erfolgen. Im Jahr 2015 wurden die Planungen dafür konkretisiert und zum ersten Mal wurden Betriebsbesichtigungen angeboten, die sich in der Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer stark unterschieden:

25. April 2015: Betriebsbesichtigung Züblin AG, 8 Teilnehmer

5. Mai 2015: Betriebsbesichtigung Robert Bosch GmbH, 24 Teilnehmer

3. Juni 2015: Betriebsbesichtigung Porsche, 2 Teilnehmer

Bei der kritischen Betrachtung des Arbeitspakets wurde deutlich, dass standardisierte Angebote für weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmer attraktiv sind als Angebote, die einen deutlichen Mehrwert für die Stipendiatinnen und Stipendiaten bieten. Das Arbeitspaket wurde daher für das Jahr 2016 neu konzeptioniert. Durch das Einbeziehen von Alumni sollen den Gästen Einblicke in Bereiche ermöglicht werden, die in der Regel nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Im Juli 2016 wird das erste Modellprojekt „von Stipendiaten für Stipendiaten“ gestartet, um den Netzwerkcharakter einer solchen Veranstaltung zu erhöhen. Hierbei bieten Alumni, die in Unternehmen tätig sind, Besuche in ihren Unternehmen für die Stipendiatinnen und Stipendiaten an.

Regional Chapters

Die Regional Chapters bilden wichtige Knotenpunkte im Netzwerk Baden-Württemberg-STIPENDIUM. Sie werden vom Verein der Stipendiaten und Freunde des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs ideell und finanziell unterstützt. Die Netzwerkarbeit im Baden-Württemberg-STIPENDIUM wurde im Jahr 2015 neu strukturiert, was zunächst Auswirkungen auf die Anzahl der Anträge auf Kostenübernahme durch den Verein hatte. Diese waren im Jahr 2015 augenscheinlich rückläufig, dafür wurden qualitativ hochwertige Veranstaltungen

gefördert: Finanziell unterstützt wurde eine Kooperation des RC Stuttgart und des RC Tübingen, die gemeinsam eine Stocherkahnfahrt in Tübingen organisierte. Außerdem wurde ein Antrag des neu gegründeten RC Shanghai bewilligt, der im Januar 2016 umgesetzt wurde: Die Stipendiatinnen und Stipendiaten konnten an einem lehrreichen Tag im Innovationscenter des GAMI in Suzhou, China zum Thema Industrie 4.0 teilzunehmen. Neben einem theoretischen Training konnte das Erlernte praktisch an einer Demonstrationsmontagelinie umgesetzt werden. Dadurch wurde der Grundstein für eine zentrale Anlaufstelle der Stipendiatinnen und Stipendiaten im Raum Asien gelegt, die Basis für ein regelmäßiges Treffen. Neben diesen herausragenden Terminen wurden auch zahlreiche Stammtische und Veranstaltungen angeboten, die ohne finanzielle Unterstützung des Vereins durchgeführt wurden, jedoch inhaltlich und organisatorisch begleitet wurden. Gleichzeitig wurden Maßnahmen beschlossen, um die Sichtbarkeit der Regional Chapters zu erhöhen und um neue Regional Chapter-Koordinatorinnen und -Koordinatoren zu gewinnen. Darüber hinaus wurden Infomaterialien erarbeitet und aktualisiert, um die Transparenz über Förderkriterien und Höhe der Zuschüsse zu erhöhen. Dazu zählt beispielsweise die Veröffentlichung eines Fahrtkostenkataloges. Der Erfolg dieser Maßnahmen ist im ersten Halbjahr 2016 bereits deutlich spürbar. Auf nationaler und internationaler Ebene ist die Anzahl der Anträge bereits stark gestiegen. Um den Prozess der Beschlussfassung von Anträgen aus den Regional Chapters zu beschleunigen, bildete der Vorstand einen Unterausschuss (Herr Niessen, Fr. Schön, Herr Torno), der im Umlaufverfahren über Anträge entscheidet.

Regional Chapter Konferenz

Die jährlich stattfindende Konferenz ist neben der Netzwerkarbeit für die Regional Chapters auch als ein Dankeschön an die zahlreichen RC-Koordinatorinnen und Koordinatoren zu verstehen. Durch ihr Wirken steht und fällt das weltweite Netzwerk „Baden-Württemberg-STIPENDIUM“. Sie bieten eine internationale Anlaufstelle für aktuelle und ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten und sie unterstützen das Baden-Württemberg-STIPENDIUM bei Veranstaltungen und Projekten. Am 16. und 17. Oktober haben 13 aktive und künftige Regional Chapter-Koordinatorinnen und -Koordinatoren ein abwechslungsreiches Programm erlebt, das unter dem Motto „Vielfalt - entdecken und erleben“ stand. Beim Auftakt am Freitagabend wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Herrn Christoph Dahl, Geschäftsführer der Baden-Württemberg Stiftung, Dr. Andreas Weber, Abteilungsleiter Bildung und Angelika Krebs, Referentin Bildung begrüßt. Am nächsten Tag setzte Prof. Dr. Egon Endres von der Katholischen Stiftungsfachhochschule München in der Baden-Württemberg Stiftung mit seinem spannenden Vortrag zum Thema „Netzwerken“ neue Anreize für die Chapter-Arbeit und sorgte für rege Diskussionen. Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung des Flughafens Stuttgart, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen exklusiven Blick hinter die Kulissen werfen durften. Besonders zu betonen ist, dass die RC-Konferenz eine internationale Veranstaltung ist. Teilweise sind Personen aus dem Ausland angereist, die in ihren Heimatländern Veranstaltungen bieten. Aber auch Incomings, die den Gedanken der Regional Chapters und des Netzwerkes mit in Ihre Heimatländer nehmen, waren anwesend. Die RC-Konferenz bietet daher ein internationales Forum, in dem sich engagierte Personen aus aller Welt austauschen und vernetzen können.



Preis über ehrenamtliches Engagement in den Regional Chapters

Im Jahr 2015 hat der Verein zum ersten Mal Preise an Einzelpersonen oder Regional Chapters vergeben, die sich in besonderer Weise für die Ziele der Regional Chapters und des Vereins engagieren oder engagiert haben. Ziel ist es mit diesen Preisen auf die ehrenamtliche Arbeit der Regional Chapters und ihrer Vertreterinnen und Vertreter aufmerksam zu machen, dieses Engagement in besonderer Weise zu würdigen sowie die Sichtbarkeit der Regional Chapters zu erhöhen.

Ausgezeichnet wurden Boyan Vranchev, Koordinator und Gründer des Regional Chapter Sofia sowie Sebastian Wehner, Koordinator des Regional Chapter Esslingen-Nürtingen, der sich bereits während seiner Studienzzeit und noch weit darüber hinaus für die Stipendiatinnen und Stipendiaten mit außerordentlichem Einsatz engagiert hat. Sie erhielten jeweils eine Ehrenurkunde sowie einen Geldpreis in Höhe von 100 € sowie eine Erstattung der Fahrtkosten zur Veranstaltung. Die Ausschreibung des Preises für ehrenamtliches Engagement in den Regional Chapters erfolgte über das Portal BWS-World.



Von links nach recht:
Sebastian Wehner, Prof. Dr. Bernd Engler (Vorstandsvorsitzender), Boyan Vranchev, Henrike Schön (stellv. Vorstandsvorsitzende)

Exkursionen

Das etablierte Kultur- und Exkursionsprogramm wurde wieder angeboten. Am 6. Juni 2015 nahmen 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit wahr, die historische Altstadt Tübingens zu entdecken und den Tag bei einer Stocherkahnfahrt gemeinsam zu genießen. Am 20. Juni 2015 begaben sich 7 Personen auf Entdeckungstour nach Heidelberg, um das Heidelberger Schloss und das Universitätsmuseum zu besuchen. Ausführliche Berichte im Anhang.

Zentrale Veranstaltungen im Baden-Württemberg-STIPENDIUM

Seit dem Jahr 2015 stehen die zentralen Veranstaltungen im Baden-Württemberg-STIPENDIUM, das Sommerfest und das Jahrestreffen, unter einem Jahresmotto. Im Jahr 2015 lautet dieses „Internationale Solidarität leben!“. Fast 500 Gäste nahmen die Möglichkeit, um sich am 27. Juni 2015 an der Hochschule Reutlingen zu vernetzen oder sich am 27. November im historischen Konstanzer Konzil auszutauschen. Der Verein unterstützte sowohl das Sommerfest als auch das Jahrestreffen mit einem Zuschuss in Höhe von 600 Euro für eine Fotografin aus dem Netzwerk des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung 2015 fand ebenfalls am 27. Juni 2015 in den Räumlichkeiten der Hochschule Reutlingen statt. Es wurden Planungen für diverse Aktivitäten verabschiedet, die im Laufe des Jahres umgesetzt wurden. Zudem wurde eine Staffelung der Mitgliedsbeiträge für institutionelle Mitglieder beschlossen. Der Verein bezweckt mit dieser Staffelung eine Lastenverteilung die den Stipendienvolumina, die die Hochschulen erhalten, entsprechen. Erzielt wird damit ab 2016 ein deutlicher Aufwuchs der Einnahmen, die dazu beitragen, die Aktivitäten des Vereins prägnanter und sichtbarer zu machen. Die Beitragsstaffelung gestaltet sich wie folgt:

Anzahl Studierende	Jährlicher Beitrag in €
> 22.000	1.500
15.000 – 22.000	1.000
7.000 – 15.000	500
< 7.000	200
Andere Institutionen	200

4. Entwicklung des Mitgliederbestandes

Mit der Einführung des Online-Portals BWS-World 2011, wurden ab 2012 die Mitgliederbestände überprüft und bereinigt. Die geringere Anzahl von Mitgliedern resultiert aus den überarbeiteten Altbeständen. Seitdem steigt die Zahl der Mitglieder konstant. Besonders hervorzuheben ist, dass vermehrt Einzelpersonen und Institutionen als Mitglieder gewonnen werden konnten, was einen positiven Einfluss auf die finanzielle Lage des Vereins hat.

Mitglieder per	Stipendiaten	Einzelpersonen	Berufsanfänger	Institutionen	gesamt
16.12.2003	2	16		8	26
17.12.2004	343	17		15	375
31.12.2005	702	18		26	746
31.12.2006	1033	22		39	1094
31.12.2007	1300	28		43	1371
31.12.2008	1399	36		44	1479
31.12.2009	1476	38		46	1560
31.12.2010	1488	36		46	1570
31.12.2011	1567	27		46	1640
31.12.2012	1621	29	12	55	1717
31.12.2013	1104	30	12	55	1201
31.12.2014	1122	32	13	55	1222
31.12.2015	1158	38	15	55	1266

5. Entwicklung des Vermögensstand

Die Kosten des Vereins werden durch Mitgliedsbeiträge und Spenden gedeckt. Seit Gründung des Vereins hat sich die Vermögenslage wie folgt entwickelt:

Gesamte Vermögensstände (Bank und Kasse):

Zeitraum	Einnahmen			Ausgaben	Ergebnis	Saldo
	Beiträge	Sonstige	Gesamt			
25.08.-31.12.2004	2.800,00	1.200,00	4.000,00	2.129,66	1.870,34	1.870,34
01.01.-31.12.2005	4.600,00	2.194,50	6.794,50	6.415,00	379,50	2.249,84
01.01.-31.12.2006	7.600,00	2.193,78	9.793,78	9.710,12	83,66	2.333,50
01.01.-31.12.2007	6.450,00	6.459,64	12.909,64	13.263,03	1.599,53	1.980,11
01.01.-30.06.2008	11.150,00	32,00	11.182,00	8.141,64	3.040,36	5.020,47
01.07.-31.12.2008	730,00	20,00	750,00	1.970,88	-1.220,88	3.799,59
01.01.-30.04.2009	2.170,00	0,00	2.170,00	698,44	1.471,56	5.271,15
01.05.-31.12.2009	10.210,00	40,00	10.250,00	1.611,90	8.638,10	13.909,25
01.01.-31.12.2010	14.360,00	20,34	14.380,34	3.576,78	10.803,56	24.712,81
01.01.-31.12.2011	12.532,30	500,00	13.032,60	16.710,60	-3.678,00	21.034,81
01.01.-31.12.2012	13.990,00	0,00	13.990,00	11.237,83	2.752,17	23.786,98
01.01.-31.12.2013	12.610,00	400,00	13.010,00	16.933,93	3.941,18	19.863,05
01.01.-31.12.2014	14.203,34	1.200,00	15.403,34	22.664,89	-7.261,55	12.601,50
01.01.-31.12.2015	11.943,42	0	11.943,42	10.633,03	1.310,39	13.911,89

Bankguthaben:

Zeitraum	Einnahmen			Ausgaben	Ergebnis	Saldo
	Beiträge	Sonstige	Gesamt			
25.08.-31.12.2004	2.300,00	1.200,00	3.500,00	1.726,30	1.773,70	1.773,70
01.01.-31.12.2005	4.200,00	1.799,00	5.999,00	6.096,19	- 97,19	1.676,51
01.01.-31.12.2006	6.300,00	1.575,00	7.875,00	8.235,02	- 360,02	1.316,49
01.01.-31.12.2007	6.250,00	4.749,89	10.999,89	10.376,82	623,07	1.939,56
01.01.-30.06.2008	11.150,00	22,00	11.172,00	8.114,14	3.057,86	4.997,42
01.07.-31.12.2008	730,00	0,00	730,00	1.970,88	-1.240,88	3.756,54
01.01.-30.04.2009	2.170,00	0,00	2.170,00	670,94	1.499,06	5.255,60
01.05.-31.12.2009	10.110,00	40,00	10.150,00	1.540,86	8.609,14	13.864,74
01.01.-31.12.2010	14.260,00	10,34	14.270,34	3.449,87	10.820,47	24.685,21
01.01.-31.12.2011	12.532,30	500,00	13.032,60	16.710,60	-3.678,00	21.007,21
01.01.-31.12.2012	13.990,00	0,00	13.990,00	11.224,13	2.765,87	23.773,08
01.01.-31.12.2013	12.590,00	400,00	12.990,00	16.931,18	3.923,93	19.831,90
01.01.-31.12.2014	14.183,34	1.200,00	15.383,34	22.624,74	-7.241,40	12.590,50
01.01.-31.12.2015	11.683,42	0,00	11.683,42	10.433,03	1.250,39	13.840,89

6. Kassenbericht

Barkasse:

Zeitraum	Einnahmen			Ausgaben	Ergebnis	Saldo
	Auffüllung	Sonstige	Gesamt			
04.08.-31.12.2004	500,00	0,00	500,00	403,36	96,64	96,64
01.01.-31.12.2005	400,00	395,50	795,50	318,81	476,69	573,33
01.01.-31.12.2006	1.300,00	618,78	1.918,78	1.475,10	443,68	1.017,01
01.01.-31.12.2007	200,00	1.709,75	1.909,75	2.886,21	976,46	40,55
01.01.-30.06.2008	0,00	10,00	10,00	27,50	-17,50	23,05
01.07.-31.12.2008	0,00	20,00	20,00	0,00	20,00	43,05
01.01.-30.04.2009	0,00	0,00	0,00	27,50	-27,50	15,55
01.05.-31.12.2009	100,00	0,00	100,00	71,04	28,96	44,51
01.01.-31.12.2010	100,00	10,00	110,00	126,91	-16,91	27,60
01.01.-31.12.2011	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27,60
01.01.-31.12.2012	0,00	0,00	0,00	13,70	-13,70	13,90
01.01.-31.12.2013	20,00	0,00	20,00	2,75	17,25	31,15
01.01.-31.12.2014	20,00	0,00	20,00	40,15	-20,15	11,00
01.01.-31.12.2015	250	10	260	200	60	71,00

Briefmarkenzählprotokoll:

à EUR	Stück	Betrag
0,03	1	0,03
0,10	1	0,10
0,55	2	1,10
0,58	12	6,96
1,45	1	1,45
Gesamt		9,64

7. Kassen- und Bankprüfung

Der Verein der Stipendiaten und Freunde des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs e.V. hat in der Mitgliederversammlung 2015 Herrn Andreas Ziegler satzungsgemäß als Rechnungsprüfer erstellt. Trotz aller Bemühungen ist es dem Verein nicht gelungen, Kontakt zu Herrn Ziegler aufzunehmen. Auf Bitten des Vereins wurde daher die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, beauftragt, die Banknoten, die Vereinskasse und das Rechnungswesen des Vereins für 2015 zu prüfen. Die Prüfung fand 24.06.2016 durch Herrn Robert Dorr in den Geschäftsräumen des Vereins in Stuttgart statt. Dabei wurde festgestellt, dass das Rechnungswesen nach dem Ergebnis der pflichtgemäßen Überprüfung den Vorschriften der Vereinssatzung sowie den steuerlichen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften entspricht.

8. Vereinsvorstand

Der Verein hat im Berichtszeitraum fünf Vorstandssitzungen (30.01.2015, 24.03.2015, 27.06.2015, 06.10.2015, 01.12.2015) durchgeführt.

Ausblick


Der Verein wird sich weiterhin für den Fortbestand und die Weiterentwicklung des *Baden-Württemberg-STIPENDIUMs* in der genannten Form engagieren. Zudem spricht sich der Verein im Sinne des Mission Statements für einen sichtbaren Aufwuchs des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs aus, um dessen Einzigartigkeit und Profil für das Land Baden-Württemberg auch in Zukunft zu erhalten und zu bestärken. Auf Basis der gewonnenen Erfahrungen in den letzten Jahren werden Angebote und Aktivitäten immer wieder auf Anpassungsbedarf überprüft und Einsparpotenziale ermittelt.

Ein erster Schritt in diese Richtung war der Beschluss der Mitgliederversammlung im Jahr 2015, bei der einer Anpassung der Mitgliedsbeiträge für institutionelle Mitglieder zugestimmt wurde. Die Staffelung der Beiträge nach Anzahl der Studierenden in Anlehnung an die Höhe des Stipendienbudgets bringt dem Verein einen zusätzlichen finanziellen Spielraum von rund 10.000 € pro Jahr. Die neue Beitragsstruktur wird im Jahr 2016 umgesetzt. Sie ermöglicht die Weiterführung des Kulturprogramms, den Ausbau und Weiterentwicklung des Arbeitspaket Wirtschaft, die finanzielle Unterstützung von zahlreichen Regional Chapter-Veranstaltungen, die Gestaltung zentraler Veranstaltungen im Baden-Württemberg-STIPENDIUM sowie die Teilnahme an der RC-Konferenz, insbesondere für Koordinatorinnen und Koordinatoren aus dem Ausland. Die positive Wahrnehmung über die Verleihung des Preises für ehrenamtliches Engagement in den Regional Chapters bestärkte außerdem die Entscheidung, diesen Preis auch im Jahr 2016 wieder auszuschreiben und im Rahmen des Jahrestreffens an der Universität Tübingen zu verleihen.

Das Anliegen des Vereins ist es, das *Baden-Württemberg-STIPENDIUM* in seiner einzigartigen Ausrichtung und seinem spezifischen Profil auch zukünftig zu unterstützen und in der Öffentlichkeit zu vertreten.



Prof. Dr. Engler
Vorsitzender



Achim Niessen
Schatzmeister

Berichte der Exkursionen

Der Verein organisierte 2015 drei Exkursionen. Die Exkursionsleitung übernahm wie in den Vorjahren die Kunsthistorikerin Anita Kernwein. Folgende Exkursionen fanden statt:

- A) Universitätsstadt Tübingen: Historische Altstadt und Fahrt mit dem Stocherkahn
06.06.2015
- B) Universitätsstadt Heidelberg: Historische Altstadt, Universität und Schloss
20.06.2015
- C) Universitätsstadt Ulm: Münster, Stadthaus, Kunsthalle Weishaupt
06.12.2015

Die Exkursionen boten wieder einen unkomplizierten Rahmen für die Stipendiatinnen und Stipendiaten, sich kennen zu lernen und auszutauschen, etwas zu erfahren über Kunst-, Bau- und Kulturgeschichte in Baden-Württemberg. Teilgenommen an den Exkursionen haben auch 2015 überwiegend internationale Studierende, die nicht immer über Deutschkenntnisse der Grundstufe B 1 verfügten, so dass auch das Englische eine Rolle spielte in der Kommunikation. Dass die Exkursionen von den Studierenden geschätzt werden, lässt sich daran ablesen, dass so manche wiederholt teilnehmen – und auch zum Beispiel einem Bericht eines russischen Stipendiaten über seinen Studienaufenthalt in Deutschland ist zu entnehmen, dass das Exkursionsprogramm Anklang findet und eine Bereicherung des Auslandsaufenthalts der Stipendiaten und Stipendiatinnen darstellt. Der Stipendiat Pawel R. schrieb in seinem Erfahrungsbericht „Baden-Württemberg-Stipendium für Studierende“ (11.05.2015):

„Freizeitaktivitäten bezüglich will ich sagen, dass die von Baden-Württemberg Stipendium organisierte Freizeitaktivitäten sehr nötig und interessant waren. Natürlich hängt es von der Persönlichkeit, von dem Menschen ab, aber ich bevorzuge neue Städte zu besuchen und etwas Neues über neu besuchte Orte zu erfahren. Deswegen hat mir das Programm vom Baden-Württemberg Stipendium unglaublich gefallen. Die Exkursionen von Frau Anita Kernwein sind super! Unvergesslich interessant!“

Die Studierenden werden herangeführt an das Sehen und Verstehen von Kunstwerken und Bauwerken in Baden-Württemberg. Sie werden aufmerksam auf Aspekte der Baugeschichte unserer Städte, was ohne das Angebot des Vereins nicht allen in dieser Weise möglich wäre, insbesondere, wenn sie in außereuropäischen Kulturräumen zuhause sind.

Es hat sich gezeigt, dass es notwendig ist, die neu eingetroffenen Studierenden über die Exkursionen per Rundmail zu informieren, da sie mit der Plattform bws-world nicht vertraut sind und da sie – so hat meine mehrfache Nachfrage bei den Studierenden ergeben – auch die facebook-Seite von bw-Stipendium nicht kennen, d. h., Informationen, die auf diesen Webseiten publiziert werden, erreichen die neu angekommenen Studierenden häufig nicht. Der folgenden Übersicht über die Teilnehmerzahlen lässt sich entnehmen, dass an den Exkursionen, über die nicht mittels Rundmail oder Newsletter informiert wurde, nur sehr wenige Studierende teilgenommen haben. Dies liegt nicht daran, dass die Stipendiaten und Stipendiatinnen nicht interessiert wären, vielmehr erreichten die Informationen auf bws-world die Zielgruppe nicht. Und gerade für neu angekommene Studierende ist das Exkursionsangebot wichtig und interessant, auch um Kontakte zu knüpfen, die wesentlich für den Erfolg eines Auslandssemesters sind.

Berichte der Regional Chapters

Regional Chapter Shanghai/Suzhou: Hands-On experience in Industry 4.0

On the 12th January 2016 BWS Baden-Württemberg-STIPENDIUM, Regional Chapter Shanghai / Suzhou offered scholarship holders and alumni the possibility to join an Industry 4.0 training day at the Global Advanced Manufacturing Institute (GAMI) located in the beautiful Chinese city Suzhou directly at the Dushu Lake. The training day took place in the recently established Industry 4.0 Innovation & Demonstration Center at GAMI providing an assembly line equipped with the latest technologies for hands-on experience. The event was supported by the Association of Scholarship holders and Alumni of the Baden-Württemberg-STIPENDIUM.

In the morning the 15 international participants, 10 Chinese students mostly from Soochow University (SUDA) and 5 German students all from KIT, got to know each other in a relaxed round and were introduced to the topic of I4.0. After enjoying lunch the most exciting part of the training day started as all of us could “get in touch with Industry 4.0 in reality” as one of the participants called it. We had the possibility to switch into the role of an assembly worker at the production line of GAMI – for most of us being the first time – was big fun and definitely worthwhile to understand everyday arising problems in such kind of assembly lines. Besides the practical experience all of us participants could enhance our knowledge by receiving a training as well as getting familiar with characteristics and methods like cost and benefits of Industry 4.0. On top of that the for us participants– most of us are ongoing industrial engineers - most important learning content was how to set up Industry 4.0 in a company. All of us really enjoyed the small games in mixed teams included in the training and seeing by these practical examples the different possible ways to solve problems based on different educational and cultural background and trying to compete with the other teams.

14 of the 15 participants want to join the Regional Chapter and support further similar events and first ideas as on-site factory visits, additional hands-on workshops for example regarding the topic lean production, trainings about how to solve intercultural issues or to set up a frequent meetings to discuss actual topics and even more proposals have already been collected for future BWS events. Hopefully see you all soon at our next event in Suzhou!



Stuttgart sticht mit und in Tübinger(n) in See / Wir stechen in See

Am 18. Juli stachen 18 Mitglieder und Gäste der Regional Chapter Stuttgart und Tübingen mit Stocherkähnen im Neckar bei Tübingen in See. Die Geschichte einer Reise, die den Horizont erweitert und zeigt, wie wertvoll Regional Chapter sind.

Von Johanna Auguste Koch


Eintauchen in die studentische Kultur Tübingens, zurück ins Gefühl der freien Zeitgestaltung. An einem strahlend schönen Samstagmittag im Juli machten sich 18 Mitglieder und Gäste der Regional Chapter Stuttgart und Tübingen auf, um mit zwei historischen Tübinger Stocherkähnen den Neckar bergauf und bergab zu fahren – und um auf „hoher See“ über Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft zu diskutieren. Das Stocherkahnfahren, in Fachkreisen auch Stochern genannt, findet in Flachbooten statt, die durch Mannes- oder wie sich herausstellte auch durch Damenkraft bewegt werden. Dabei stößt der Stocherer das Boot behutsam, aber kräftig und stets in Achtsamkeit zum Flussesgrund vorwärts. Die Mitfahrer hingegen genießen eine herrliche Aussicht und gleiten bequem sitzend über den Fluss. Ursprünglich fuhren übrigens Neckarfischer mit dem Tübinger Stocherkahn. Heute gehört die Disziplin unumgänglich zum studentischen Leben der altehrwürdigen Universitätsstadt, die fast 30.0000 Studenten ihr Zuhause nennen.

Zu diesem besonderen Erlebnis hatten die Regional Chapters zuletzt 2013 eingeladen. Entsprechend groß war die Resonanz. Die Teilnehmer kamen aus Deutschland und den USA. Der romantisch anmutenden Fahrt im beschaulichen Tübingen wohnte dabei eine beeindruckende Internationalität inne. Denn die Alumni und Studenten hatten dank des Baden-Württemberg Stipendiums in den vergangenen Jahren aller Herren Länder bereist. Von Mexiko, Kanada über Frankreich, Deutschland bis hin zu Singapur und Neuseeland – der kulturelle Horizont der Teilnehmer hätte kaum größer sein können. Und der Erfahrungsaustausch regte zu allerlei Themen an. So schipperten die beiden Stocherkähne heiter den Fluß auf und ab. Dabei entpuppte sich so mancher Alumnus als rechter Stocherprofi. Andere hingegen machten ihre ersten Stocherversuche. Der Spaß war vorprogrammiert. Herrliche Villen und das Schloss Hohentübingen zierten den Weg entlang des Ufers. An Bord der Kähne war bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Von gesundem Mitgebrachtem bis zu einem kühlen Bier in alter Studentenmanier mangelte es dem leiblichen Wohlbefinden der Teilnehmer an nichts. Die Organisatoren hatten wahrlich an alles gedacht.

Ein großer Dank gilt dabei dem Verein der Stipendiaten und Freunde des Baden-Württemberg STIPENDIUMs, der diese und ähnliche Unternehmungen der Regional Chapter zusätzlich zur Baden-Württemberg-Stiftung unterstützt und finanziell fördert. Die Internationalität aller Alumni-Treffen bereichert das Leben der Teilnehmer, sei es mit neuen Perspektiven, Erinnerungen an wertvolle Erfahrungen auf Reisen oder auch nur mit Momenten, die die Teilnehmer vom hektischen Alltag Abstand nehmen lassen und das wissenschaftliche Hochgefühl zurückbringen.



Vorlage der Urkunde für den Preis ehrenamtliches Engagement



VEREIN DER STIPENDIATEN
UND FREUNDE DES
BADEN-WÜRTTEMBERG-
STIPENDIUMS

Preis für ehrenamtliches Engagement

Der Verein der Stipendiaten und Freunde des Baden-Württemberg-STIPENDIUMS e.V. fördert den Aufbau eines internationalen Netzwerkes zwischen Personen und Institutionen, die mit dem Baden-Württemberg-STIPENDIUM verbunden sind. Im Interesse der Stipendiatinnen und Stipendiaten engagiert sich der Verein in vielfältiger Weise beispielsweise durch die Unterstützung der Regional Chapters. In diesen kommen Stipendiatinnen und Stipendiaten zusammen, um sich auszutauschen und gemeinsam Aktivitäten zu unternehmen. Die Regional Chapters leisten damit einen zentralen Beitrag für die Nachhaltigkeit des Baden-Württemberg-STIPENDIUMS – auch über den geförderten Auslandsaufenthalt hinaus.

**Der Verein der Stipendiaten und Freunde des
Baden-Württemberg-STIPENDIUMS e.V.**

verleiht einen

**Preis für ehrenamtliches Engagement in den
Regional Chapters**


an

Mustermann


der sich in besonderer Weise für die Ziele der Regional Chapters und des Vereins in den Bereichen Netzwerkarbeit, kulturelle Aktivitäten und Kontakte in die Wirtschaft engagiert.

Wir beglückwünschen Sie zu dieser Auszeichnung.

Stuttgart, am 18.11.2015



Prof. Dr. Bernd Engler
Vorsitzender



Henrike Schön
Stellvertretende Vorsitzende